

## **Digitaler Wandel**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2015

**→ KENNZAHLEN NACH IFRS**

(ungeprüft)

		01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014	Veränderung
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatz	Mio. €	178,76	114,08	56,7 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	19,80	12,54	58,0 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	14,98	10,42	43,8 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	14,23	10,24	38,9 %
Periodenüberschuss aus fortzuführendem Geschäftsbereich	Mio. €	8,85	6,59	34,3 %
<b>Bilanz</b>				
Zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe	Mio. €	30,96	0,00	
Langfristige Vermögenswerte	Mio. €	157,88	138,20	14,2 %
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere	Mio. €	31,33	25,52	22,8 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Mio. €	106,94	109,59	- 2,4 %
<b>AKTIVA</b>	<b>Mio. €</b>	<b>327,11</b>	<b>273,31</b>	<b>19,7 %</b>
Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe	Mio. €	15,01	0,00	
Langfristige Schulden	Mio. €	58,58	78,74	- 25,6 %
Kurzfristige Schulden	Mio. €	140,39	106,60	31,7 %
Eigenkapital	Mio. €	113,13	87,97	28,6 %
<b>PASSIVA</b>	<b>Mio. €</b>	<b>327,11</b>	<b>273,31</b>	<b>19,7 %</b>
Eigenkapitalquote	%	35	32	7,5 %
<b>Cashflow</b>				
				Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	- 1,94	- 2,22	0,28
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 11,53	- 45,20	33,67
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. €	9,60	24,82	- 15,22
<b>Personal</b>				
Anzahl Mitarbeiter (Absolut zum 30. Juni)	Pers.	3.421	2.885	18,6 %
Auslastungsgrad (gewichteter Ø GFT)	%	89,2	88,2	
<b>Aktie</b>				
Ergebnis/Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich	€	0,34	0,25	34,3 %
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		26.325.946	26.325.946	0,0 %

# Zwischenbericht zum 30. Juni 2015

## ▸ K. 1

### Das Unternehmen

- S. 4 Die GFT Group
- S. 5 Die GFT Aktie

## ▸ K. 2

### Konzern-Zwischenlagebericht

- 1. ▸ S. 7 Grundlagen des Konzerns
- 2. ▸ S. 7 Wirtschaftsbericht
- 2.1. ▸ S. 7 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 2.2. ▸ S. 8 Geschäftsverlauf im Überblick
- 2.3. ▸ S. 8 Umsatzentwicklung
- 2.4. ▸ S. 10 Ertragslage
- 2.5. ▸ S. 11 Finanzlage
- 2.6. ▸ S. 12 Vermögenslage
- 2.7. ▸ S. 13 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und der wirtschaftlichen Lage
- 2.8. ▸ S. 14 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 3. ▸ S. 15 Nachtragsbericht
- 4. ▸ S. 15 Risiko- und Chancenbericht
- 5. ▸ S. 16 Prognosebericht

## ▸ K. 3

### Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

- S. 18 Konzernbilanz
- S. 20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- S. 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- S. 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- S. 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- S. 25 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Das Unternehmen

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

## Die GFT Group

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die GFT Group weiterhin hohe Zuwachsraten bei Umsatz und Ergebnis erzielen. Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 57 % auf 178,76 Mio. €. Besonders dynamisch entwickelte sich der im Ausland erzielte Umsatz. Das Vorsteuerergebnis (EBT) verbesserte sich um 39 % auf 14,23 Mio. € (i. Vj. 10,24 Mio. €). Wesentliche Treiber waren die fortschreitende Regulierung und Digitalisierung im Finanzsektor. Infolge der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts wurde die Jahresprognose für den Umsatz auf 362 Mio. € und für das EBITDA auf 43 Mio. € angehoben.

### Neue Berichtsstruktur nach IFRS 5

Die GFT hat am 27. Juli 2015 den Geschäftsbereich emagine, der auf die personelle Besetzung von Technologieprojekten spezialisiert ist, verkauft. Im Konzern-Zwischenabschluss der GFT Group für das erste Halbjahr 2015 wurde entsprechend den IFRS-Regularien (IFRS 5) die Berichtsstruktur angepasst. Demzufolge werden die von emagine im ersten Halbjahr 2015 erzielten Umsatz- und Ergebnisbeiträge in den Finanzkennzahlen der GFT Group nicht mehr ausgewiesen. Gemäß IFRS 5 wurden auch die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

### Umsatz

in Mio. €	Quartal	Veränderung zum Vorjahr	
87,77	4		
77,39	3		
58,08	2	2. Quartal — +55 %	
56,00	1	1. Quartal — +58 %	
<b>279,24 Summe</b>		<b>178,76 Summe Q1-Q2</b>	<b>(Q1-Q2: +57 %)</b>
<b>2014*</b>		<b>2015*</b>	

in Mio. €	Quartal	Veränderung zum Vorjahr	
90,24	2		
88,52	1		

### Ergebnis

in Mio. €	Quartal	Veränderung zum Vorjahr	
7,39	4		
7,78	3		
5,50	2	2. Quartal — +34 %	
4,74	1	1. Quartal — +45 %	
<b>25,41 Summe</b>		<b>14,23 Summe Q1-Q2</b>	<b>(Q1-Q2: +39 %)</b>
<b>2014*</b>		<b>2015*</b>	

in Mio. €	Quartal	Veränderung zum Vorjahr	
7,35	2		
6,89	1		

\* Bereinigt um die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine

Die GFT Group ist ein globaler Technologiepartner für die digitale Transformation. International führende Finanzinstitute vertrauen auf die IT- und Beratungskompetenz von GFT bei der Lösung von komplexen Herausforderungen ihrer Branche. Dazu zählen insbesondere Lösungen, die den regulatorischen Vorgaben – als auch den Herausforderungen einer sich digital verändernden Welt gerecht werden. Mit Pioniergeist startete GFT 2001 ein internationales Nearshore-Entwicklungsmodell und ist inzwischen mit einem globalen Expertenteam aus 3.400 Mitarbeitern in elf Ländern der Welt vertreten.

## Die GFT Aktie

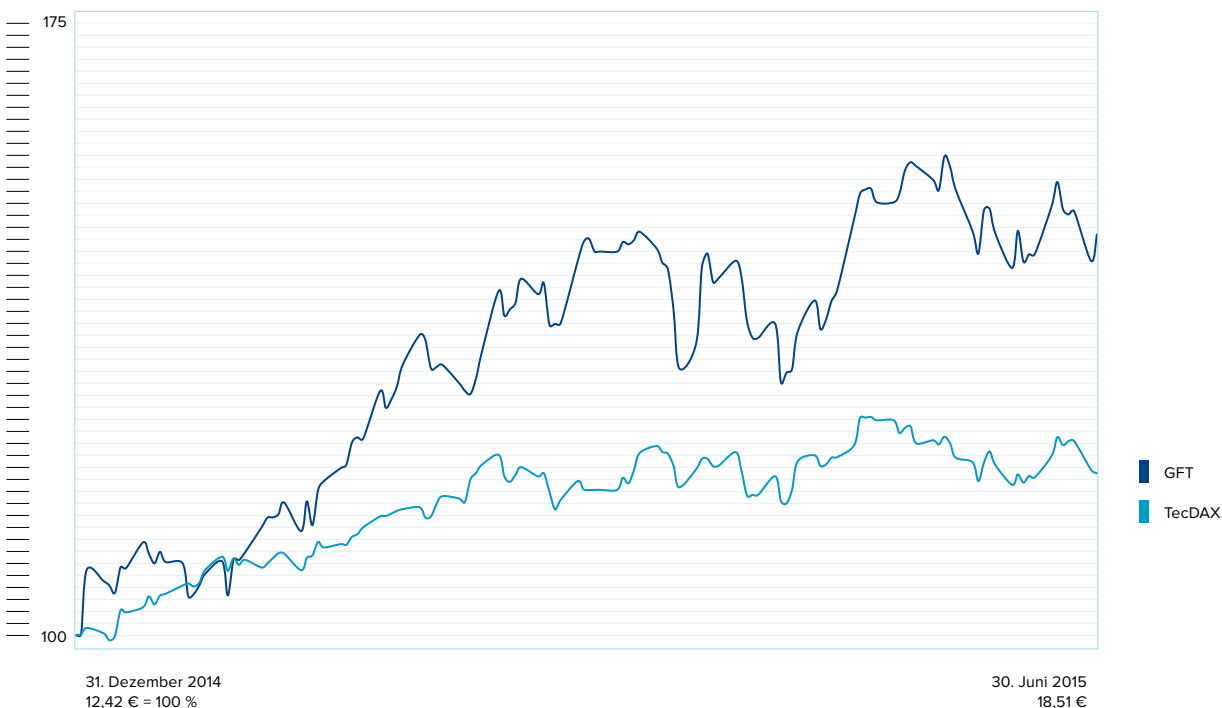
Die internationalen Aktienmärkte zeigten im ersten Quartal des laufenden Jahres eine überwiegend positive Dynamik, die Anfang des zweiten Quartals zu neuen Allzeithochs bei den deutschen Aktienindizes DAX 30 und MDAX führte. Auch der US-amerikanische Dow-Jones-Index und der Nasdaq Composite erreichten neue Höchststände. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals waren die Aktienmärkte vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Schuldenkrise in Griechenland jedoch von einer hohen Volatilität geprägt und setzten zu einer Konsolidierung an. Dennoch schlossen der deutsche Leitindex DAX 30 und der MDAX die erste Jahreshälfte mit einem Plus von 11,6 % und 15,9 %. Der Auswahlindex TecDAX, der die 30 größten Technologiewerte unterhalb des DAX abbildet, gewann sogar 19,8 %. Weniger positiv entwickelten sich auf Halbjahressicht die US-amerikanischen Aktienindizes. Während der Nasdaq Composite mit einem Plus von 5,3 % leicht zulegen konnte, beendete der Dow-Jones-Index das erste Halbjahr mit einem Minus von 1,1 %.

Die GFT Aktie ist erfolgreich ins Jahr 2015 gestartet. Sie konnte bereits in der ersten Januarhälfte deutliche Kursgewinne erzielen und die Marke von 13 Euro nachhaltig überwinden. Im Februar setzte der Anteilsschein bei hohen Handelsumsätzen die positive Entwicklung fort und übertraf

in einem positiven Börsenumfeld und angetrieben von der Chance auf einen möglichen Aufstieg in den TecDAX die Marken von 14 Euro, 15 Euro und zuletzt 16 Euro. Nachdem sich Anfang März die Aufwärtsdynamik der GFT Aktie zunächst etwas abgeschwächt hatte, erholte sich der Kurs zur Monatsmitte und beendete den März mit einem Kurs von 18,39 €, was einem Plus von 48 % im ersten Quartal entspricht. Die Aufnahme in den Auswahlindex TecDAX erfolgte zum 23. März 2015.

Zu Beginn des zweiten Quartals war die GFT Aktie in einem volatilen und nervösen Börsenumfeld von Gewinnmitnahmen betroffen. Jedoch konnte der Anteilsschein im Berichtsmonat Mai nach Veröffentlichung positiver Geschäftszahlen der GFT Group für das erste Quartal die 38-Tage-Linie nachhaltig überwinden und deutliche Kursgewinne erzielen. Während die Analysten von Warburg ihr Rating mit „Kaufen“ bestätigten und das Kursziel auf 20,50 € erhöhten, setzte equinet die GFT Aktie von „Halten“ auf „Kaufen“ bei einer Erhöhung des Kursziels auf 21,00 €. Nach dem Höchststand von 19,70 € am 3. Juni konnte sich die GFT Aktie dem rückläufigen Börsenumfeld zum Halbjahresende nicht entziehen und schloss zum 30. Juni mit einem Kurs von 18,51 €, was einer Wertsteigerung von 49 % im ersten Halbjahr entspricht. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen stieg im ersten Halbjahr 2015 um 76 % auf 113.075 Aktien (i. Vj. 64.248 Aktien).

### GFT Technologies AG vs. TecDAX Index



**Grundkapital**

Zum 30. Juni 2015 betrug das Grundkapital der GFT Technologies AG 26.325.946 €, eingeteilt in 26.325.946 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der auf die einzelne Stückaktie anfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,00 €.

**Aktionärsstruktur**

Im ersten Quartal 2015 hat sich die Aktionärsstruktur der GFT Technologies AG gemäß zugegangener Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG folgendermaßen verändert:

Die JPMorgan Asset Management (UK) Limited, London, Großbritannien, hat am 25. März 2015 die Überschreitung der Schwelle von 3 % mitgeteilt. Am 23. März 2015 betrug der Stimmrechtsanteil 3,04 % (800.519 Stimmrechte).

Die JPMorgan Asset Management (UK) Limited, London, Großbritannien, hat am 8. Mai 2015 die Unterschreitung der Schwelle von 3 % mitgeteilt. Am 5. Mai 2015 betrug der Stimmrechtsanteil 2,99 % (787.621 Stimmrechte).

Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat am 15. Mai 2015 die Überschreitung der Schwelle von 3 % mitgeteilt. Am 14. Mai 2015 betrug der Stimmrechtsanteil 3,09 % (813.301 Stimmrechte).

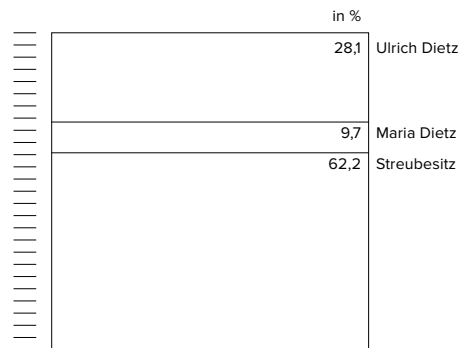
Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat am 21. Mai 2015 die Unterschreitung der Schwelle von 3 % mitgeteilt. Am 21. Mai 2015 betrug der Stimmrechtsanteil 2,91 % (764.770 Stimmrechte).

Der Unternehmensgründer Ulrich Dietz hielt zum Ende des ersten Halbjahres 28,1% der Stimmrechte, Maria Dietz 9,7 %. Der Streubesitz (Freefloat) gemäß der Definition der Deutschen Börse betrug zum Halbjahresende 62,2 %. Als Festbesitz gelten nach dieser Definition alle Anteile eines Anteilseigners, die kumuliert mindestens 5 % des auf eine Aktiengattung entfallenden Grundkapitals einer Gesellschaft ausmachen.

**Ordentliche Hauptversammlung**

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der GFT Technologies AG am 23. Juni 2015 haben die Aktionäre mit über 99 % der Stimmen der Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) zugestimmt. Mit diesem Schritt unterstreicht die GFT Group, die mit rund 3.400 Mitarbeitern in elf Ländern operativ vertreten ist, ihre internationale Aufstellung durch eine moderne, europäische und international anerkannte Rechtsform. Die Umwandlung der Gesellschaft erfolgt nach der Eintragung in das Handelsregister, die für August 2015 erwartet wird. Ebenfalls zugestimmt haben die Aktionäre dem Dividendenvorschlag der Verwaltung in Höhe von 0,25 € für das Geschäftsjahr 2014. Diese Dividende entspricht einer Ausschüttungssumme von 6,58 Mio. € und einem Dividendensatz von rund 33 %.

**Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2015**



**Informationen zur GFT Aktie**

	H1 2015	H1 2014
Kurs zum 31. Dezember (Tagesschlusskurs Xetra)	12,42 €	6,45 €
Kurs zum 30. Juni (Tagesschlusskurs Xetra)	18,51 €	9,93 €
Wertveränderung	+ 49 %	+ 54 %
Höchster Kurs (Tagesschlusskurs Xetra)	19,70 € (03.06.2015)	10,50 € (09.06.2014)
Tiefster Kurs (Tagesschlusskurs Xetra)	12,42 € (31.12.2014)	6,59 € (27.01.2014)
Anzahl Aktien zum 30. Juni	26.325.946	26.325.946
Marktkapitalisierung per 30. Juni	487 Mio. €	261 Mio. €
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra und Frankfurt)	113.075	64.248
Ergebnis je Aktie	0,34 €	0,25 €

Beginn der Börsennotierung: 28.06.1999  
 ISIN: DE0005800601  
 Marktsegment: Prime Standard  
 Indizes: TecDAX, DAXplus 30 Family,  
 GERMAN GENDER INDEX

## Konzern-Zwischenlagebericht

der GFT Technologies Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2015

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### Konzernsteuerung

Die GFT Technologies Aktiengesellschaft (GFT AG) verantwortet als strategische Management-Holding des GFT Konzerns (GFT Group) das Führungs- und Kontrollinstrumentarium zur Steuerung aller rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften. Zu ihren zentralen Aufgaben zählen neben der Definition der Unternehmensziele und -strategie auch das Risikomanagement, Finanzmanagement und die Verteilung der Ressourcen. Darüber hinaus übernimmt die GFT AG konzernweite Verwaltungsfunktionen und steuert die weltweite Unternehmenskommunikation, zu der auch die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt im Bereich Investor Relations gehört. Die Leitung und Kontrolle der GFT Group obliegt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der GFT AG. Gemäß dem deutschen Aktiengesetz trägt der Vorstand der GFT AG die Gesamtverantwortung für die Geschäftsführung. Unterstützt wird er dabei von den Funktionen der gruppenweiten Verwaltung. Neben den Verwaltungsfunktionen führt die GFT AG auch das operative Geschäft des Geschäftsbereichs GFT in Deutschland.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der GFT Technologies AG am 23. Juni 2015 haben die Aktionäre mit über 99 % der Stimmen der Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) zugestimmt. Die Umwandlung der Gesellschaft erfolgt nach der Eintragung in das Handelsregister, die für August 2015 erwartet wird. Mit der Zustimmung der Aktionäre zum Umwandlungsplan wird an die Stelle der bisherigen Organisationsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat, eine monistische Führungsstruktur mit einem Verwaltungsrat treten. Bei der Wahl des ersten Verwaltungsrats der GFT Technologies SE, der aus sieben Mitgliedern bestehen wird, stimmten die Aktionäre allen Wahlvorschlägen der Verwaltung zu. Dem ersten Verwaltungsrat werden der derzeitige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Paul Lerbinger, das Aufsichtsratsmitglied Dr.-Ing. Andreas Bereczky, Maria Dietz und Prof. Dr. Andreas Wiedemann sowie der derzeitige Vorstandsvorsitzende Ulrich Dietz und die derzeitigen Vorstände Dr. Jochen Ruetz und Marika Lulay angehören. Dr. Paul Lerbinger ist als Vorsitzender und Ulrich Dietz als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats vorgesehen.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

##### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank (EZB) vom Juni 2015 wächst die Weltwirtschaft weiterhin, wobei die wirtschaftliche Dynamik im ersten Quartal nachließ. Laut EZB deuten die im April 2015 ermittelten Umfrageindikatoren des Globalen Einkaufsmanagerindex (EMI) für die Produktion in der Gesamtindustrie aber auf eine Grundstabilität der Weltwirtschaft hin. Die jüngste Konjunkturschwäche stelle daher keinen fundamentalen Abschwung, sondern nur eine Delle dar. Die konjunkturelle Erholung verläuft der EZB zufolge nach wie vor uneinheitlich. Während sich in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nach Ausklingen der negativen Auswirkungen des Verschuldungsabbaus und der Haushaltskonsolidierung die Aussichten aufhellten, habe sich in einigen Schwellenländern wie z. B. China die Lage eingetrübt.

Im Euroraum hat die konjunkturelle Erholung laut EZB an Breite gewonnen und festigt sich allmählich weiter. Das Wirtschaftswachstum profitiere von den Fortschritten bei der Haushaltskonsolidierung und den Strukturreformen sowie von der deutlichen Lockerung der Finanzierungsbedingungen durch die geldpolitischen Maßnahmen der EZB. Der Einkaufsmanagerindex (EMI) für die Produktion in der Gesamtindustrie der Eurozone verzeichnete im Juni 2015 mit einem Anstieg auf 54,1 Punkte das stärkste Wirtschaftswachstum seit vier Jahren.

Laut Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Juni 2015 hat sich die deutsche Wirtschaft von der konjunkturellen Schwäche Mitte des vergangenen Jahres schneller erholt als erwartet. Hauptantriebskräfte seien dabei gleichermaßen die Auslandsnachfrage und der private Konsum. Die Konjunkturmfrage des DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) vom Frühsommer 2015 ergab, dass neun von zehn Unternehmen mit ihrer Situation zufrieden sind. Ein ähnliches Bild zeigen die Umfrageergebnisse des ifo Instituts (Institut für Wirtschaftsforschung). Insgesamt rechnet die Deutsche Bundesbank mit einem kräftigen Wachstum der deutschen Wirtschaft im weiteren Verlauf des Jahres 2015, wobei das zweite Quartal einen Ausgleich für das vergleichsweise schwache erste Quartal bringen könnte.

##### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der weltweiten IT-Wirtschaft entsprach im ersten Halbjahr 2015 weitgehend den im Geschäftsbericht 2014 des GFT Konzerns genannten Erwartungen führender Branchenexperten, die für das Jahr 2015 ein leichtes Wachstum der weltweiten IT-Ausgaben voraussagen. Gleichwohl korrigierte das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen Gartner seine Wachstumsprognose für den globalen IT-Markt zum Ende des ersten Halbjahres 2015 leicht nach unten. Nur bei den Ausgaben für IT-Services erwartet Gartner für das Gesamtjahr einen Anstieg, der nun mit einem Plus von 3,8 % erheblich über dem Wachstum des gesamten IT-Marktes von 2,5 % liegen werde.

Für den deutschen Informations- und Telekommunikationsmarkt (ITK) ermittelte der Digitalverband BITKOM in seiner halbjährlichen Konjunkturmfrage vom Juni 2015 eine überwiegend positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2015. Demnach konnten 67 % der befragten Unternehmen der ITK-Branche ihre Umsätze steigern. Nur 15 % gaben Umsatzeinbußen an. Im Segment IT-Services verzeichneten sogar 73 % der befragten Unternehmen Umsatzzuwächse und nur 9 % fallende Umsätze.

## 2.2. Geschäftsverlauf im Überblick

Um die GFT Group noch stärker auf das wachstumsstarke Geschäft mit IT-Dienstleistungen für den Finanzsektor zu fokussieren, wurden für den Geschäftsbereich emagine seit November 2014 strategische Optionen geprüft. Am 27. Juli 2015 hat die GFT Group mit der Financière Valérien SAS, Paris, Frankreich, einen Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereichs emagine in den drei Ländern Deutschland, Frankreich und Großbritannien unterzeichnet. An der Financière Valérien SAS werden nach Vollzug der Transaktion das bestehende Management von emagine und der französische Finanzinvestor MBO Partenaires beteiligt sein. Der Übergang der Gesellschaftsanteile (Closing) ist für das dritte Quartal 2015 geplant. Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wird das Segment emagine entsprechend der IFRS-Regularien (IFRS 5) als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die im ersten Halbjahr 2015 erzielten Umsatz- und Ergebnisbeiträge von emagine werden daher in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen der GFT Group für das erste Halbjahr 2015 nicht ausgewiesen. Um bei der Darstellung der Umsatzentwicklung und Ertragslage der GFT Group die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum zu gewährleisten, wurden gemäß IFRS 5 die Vorjahreswerte angepasst und um die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine bereinigt.

Die GFT Group hat im ersten Halbjahr 2015 die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2014 fortgesetzt und weiterhin hohe Zuwachsraten bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 57 % auf 178,76 Mio. € (i. Vj. 114,08 Mio. €). Die dynamische Umsatzentwicklung resultierte aus dem starken organischen Wachstum des Geschäfts mit IT-Lösungen für den Finanzsektor sowie dem Zukauf der britischen Rule Financial Ltd. (im Folgenden „Rule“) im Juni 2014. Der im Ausland erzielte Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 70 % auf 158,23 Mio. € (i. Vj. 92,84 Mio. €), was einem Auslandsanteil am Konzernumsatz von 89 % (i. Vj. 81 %) entspricht.

Infolge der positiven Umsatzentwicklung und dem hohen Auslastungsgrad stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 58 % auf 19,80 Mio. € (i. Vj. 12,54 Mio. €). Das Vorsteuerergebnis (EBT) verbesserte sich um 39 % auf 14,23 Mio. € (i. Vj. 10,24 Mio. €).

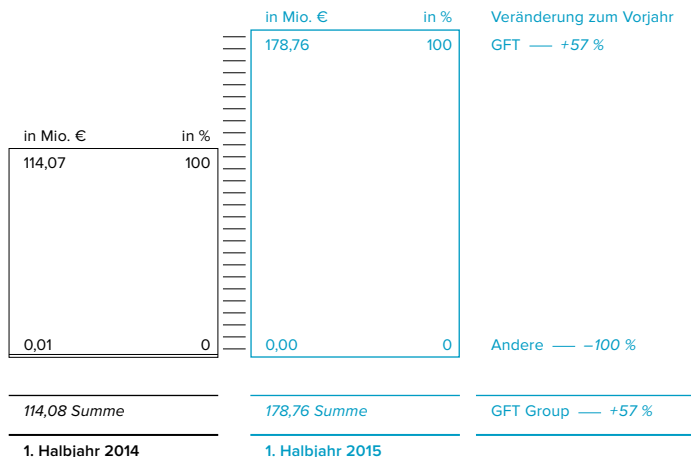
## 2.3. Umsatzentwicklung

Infolge der Anwendung von IFRS 5 wurde der Umsatzbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine im Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2015 nicht berücksichtigt. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst und um den Umsatzbeitrag von emagine bereinigt. Die Umsatzentwicklung der GFT Group entsprach somit im Wesentlichen der Umsatzentwicklung des fortzuführenden Geschäftsbereichs GFT, der auf IT-Lösungen für den Finanzsektor spezialisiert ist. Entsprechend wurde bei der Betrachtung der Umsatzentwicklung der GFT Group nach Segmenten, Ländern und Branchen nur die Entwicklung des fortzuführenden Geschäftsbereichs GFT im Vergleich zum Vorjahreszeitraum betrachtet.

### Umsatz des fortzuführenden Geschäftsbereichs GFT

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte der fortzuführenden Geschäftsbereich GFT eine Umsatzsteigerung um 57 % auf 178,76 Mio. € (i. Vj. 114,07 Mio. €). Davon entfielen auf die im Juni 2014 erworbene Rule 38,49 Mio. € (i. Vj. 0,00 Mio. €). Bereinigt um die Umsatzbeiträge der in diesen Geschäftsbereich integrierten Rule erzielte GFT ein organisches Wachstum von 23 %. Wesentliche Umsatztreiber waren auch im ersten Halbjahr 2015 die zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Bankensektor, insbesondere bei Investmentbanken.

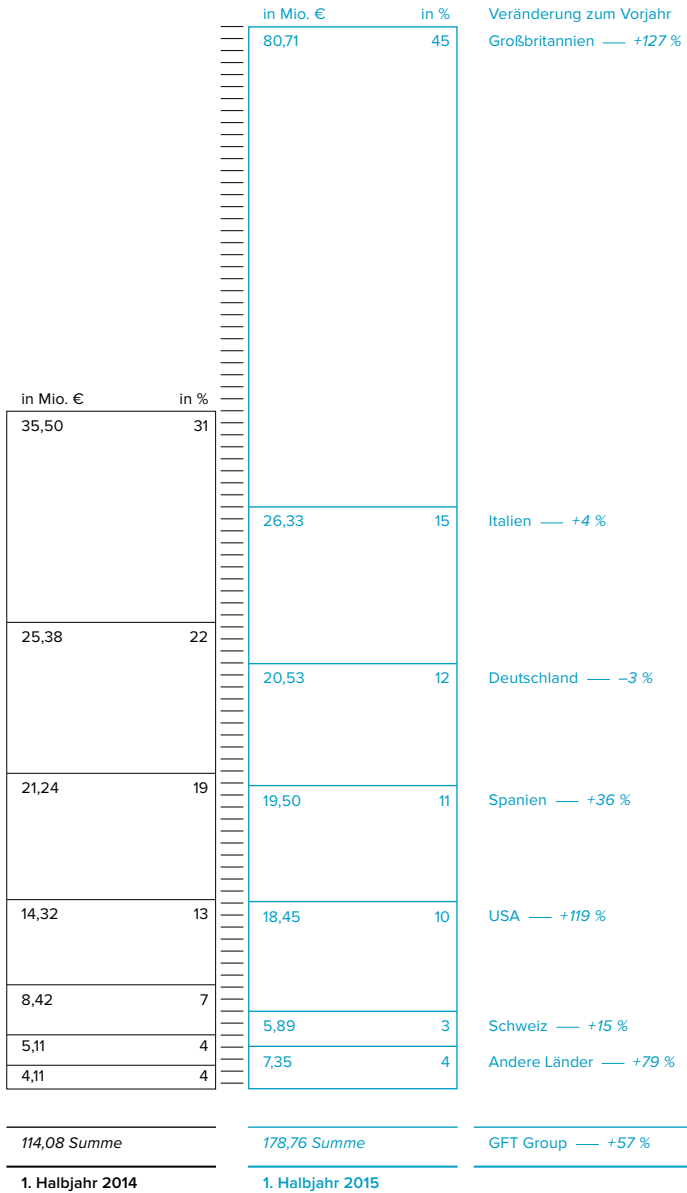
### Umsatz nach Segmenten



Der aufgegebenen Geschäftsbereich **emagine**, der auf die personelle Besetzung von Technologieprojekten mit Experten für IT und Engineering spezialisiert ist, erzielte im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz in Höhe von 43,64 Mio. € (i. Vj. 42,66 Mio. €).



**Umsatz nach Ländern**



Infolge der Akquisition von Rule konnten die Umsätze in **Großbritannien** und den **USA** im ersten Halbjahr 2015 mehr als verdoppelt werden. Der Umsatz mit Kunden in Großbritannien erhöhte sich um 127 % auf 80,71 Mio. € (i. Vj. 35,50 Mio. €). Mit einem Anteil am Konzernumsatz von 45 % (i. Vj. 31 %) ist Großbritannien der mit Abstand größte Absatzmarkt der GFT Group. In den USA stieg der Umsatz um 119 % auf 18,45 Mio. € (i. Vj. 8,42 Mio. €). In beiden Ländern war der wesentliche Umsatztreiber die weiterhin hohe Nachfrage nach Compliance-Lösungen aus dem Investmentbanken-Sektor.

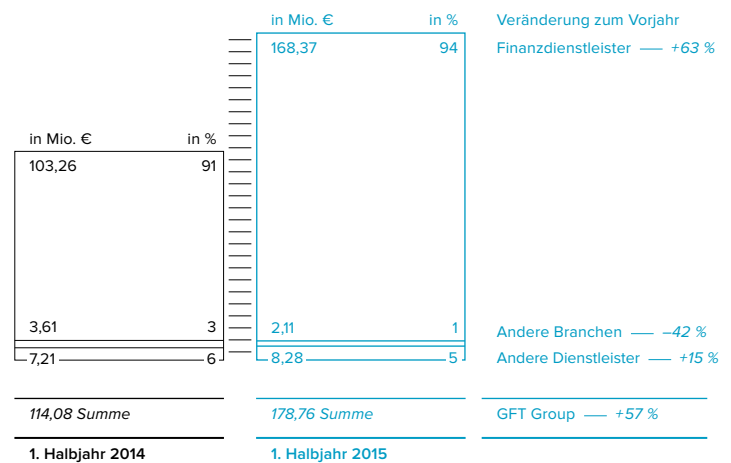
Erfreulich entwickelte sich auch der in **Spanien** erzielte Umsatz mit einer Steigerung von 36 % auf 19,50 Mio. € (i. Vj. 14,32 Mio. €). Begünstigt wurde der Umsatzzuwachs von der zunehmenden wirtschaftlichen Erholung in diesem Land und dem wiedererstarkten Bankensektor, der im Bereich Digitalisierung zu den fortschrittlichsten in Europa zählt.

In **Frankreich** ist die GFT Group nahezu ausschließlich mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich emagine vertreten gewesen. Infolge der Anwendung von IFRS 5 werden die in diesem Land erzielten Umsätze im ersten Halbjahr 2015 sowie im Vorjahreszeitraum daher nicht mehr separat ausgewiesen. Die geringen Umsätze mit dem fortzuführenden Geschäftsbereich GFT in diesem Land werden unter Andere Länder geführt.

Der Umsatz in **Anderen Ländern** erhöhte sich im Berichtszeitraum um 79 % auf 7,35 Mio. € (i. Vj. 4,11 Mio. €). Die Umsatzsteigerung resultierte vor allem aus der positiven Geschäftsentwicklung in Brasilien.

Der außerhalb Deutschlands erzielte Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2015 um 70 % auf 158,23 Mio. € (i. Vj. 92,84 Mio. €), was einem Auslandsanteil am Konzernumsatz von 89 % (i. Vj. 81 %) entspricht.

**Umsatz nach Branchen**



Mit der Aufgabe des Geschäftsbereichs emagine hat sich die GFT Group auf das Geschäft mit IT-Lösungen für **Finanzdienstleister** fokussiert. Der in diesem Sektor erzielte Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2015 um 63 % auf 168,37 Mio. € (i. Vj. 103,26 Mio. €), was einem Anteil am Konzernumsatz von 94 % (i. Vj. 91 %) entspricht.

Im Sektor **Andere Dienstleister** erhöhte sich der Umsatz um 15 % auf 8,28 Mio. € (i. Vj. 7,21 Mio. €), was einem Anteil am Umsatz der GFT Group von 5 % (i. Vj. 6 %) entspricht.

Der Umsatz mit Kunden aus dem Industriesektor, der unter **Andere Branchen** zusammengefasst wird, verringerte sich um 42 % auf 2,11 Mio. € (i. Vj. 3,61 Mio. €).

## 2.4. Ertragslage

Infolge der Anwendung von IFRS 5 wurde der Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine bei der Darstellung der Ertragslage der GFT Group im ersten Halbjahr 2015 nicht berücksichtigt. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum zu gewährleisten, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst und um den Ergebnisbeitrag des Segments emagine bereinigt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) der GFT Group wuchs im ersten Halbjahr 2015 um 7,26 Mio. € auf 19,80 Mio. € (i. Vj. 12,54 Mio. €), was einer Steigerung um 58 % entspricht. Die im Juni 2014 erworbene Rule wurde im Berichtszeitraum erstmalig mit konzernüblichen zentralen Umlagen in Höhe von 2,11 Mio. € belastet und erzielte ein EBITDA von -0,52 Mio. €. Zudem beinhaltet das EBITDA Aufwendungen von insgesamt 2,14 Mio. € für die Innovationsinitiative CODE\_n sowie den diesjährigen Messeauftritt auf der CeBIT (i. Vj. 1,03 Mio. €).

Trotz des deutlichen Anstiegs bei den Abschreibungen um 2,70 Mio. € verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr um 4,56 Mio. € auf 14,98 Mio. € und lag somit 44 % über dem Vorjahreswert (10,42 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg im ersten Halbjahr um 3,99 Mio. € bzw. 39 % auf 14,23 Mio. € (i. Vj. 10,24 Mio. €). Die Umsatzrentabilität lag mit 8,0 % um einen Prozentpunkt unter dem Vorjahreswert (9,0 %).

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die GFT Group ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 8,85 Mio. €, was einem Anstieg des Periodenüberschusses um 2,26 Mio. € bzw. 34 % gegenüber dem Vorjahreswert (6,59 Mio. €) entspricht.

Die rechnerische Steuerquote erhöhte sich aufgrund der aktuellen Ergebnisverteilung der einzelnen Landesgesellschaften auf 38 % (i. Vj. 36 %).

Aus der positiven Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr resultierte eine Steigerung des Ergebnisses pro Aktie auf 0,34 € (i. Vj. 0,25 € pro Aktie), bezogen auf 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

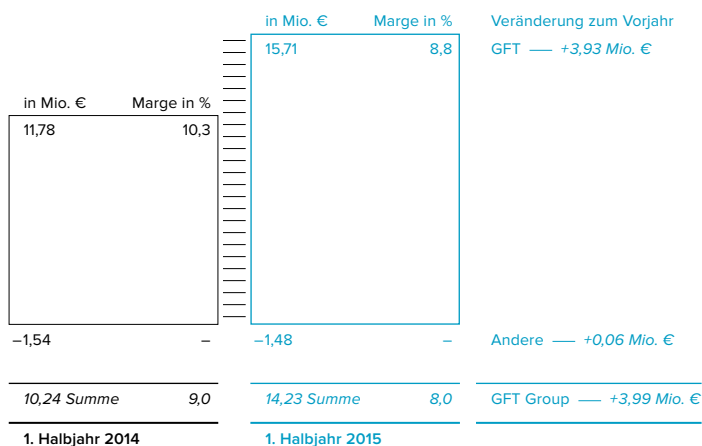
### Ertragslage des Konzerns nach fortzuführenden und aufgegebenen Segmenten

Der Ergebnisbeitrag vor Steuern (EBT) des fortzuführenden Segments GFT stieg im ersten Halbjahr 2015 um 33 % auf 15,71 Mio. € (i. Vj. 11,78 Mio. €), jedoch fiel die Umsatzrentabilität auf 8,8 % (i. Vj. 10,3 %). Dieser Rückgang resultierte primär aus den Effekten der Purchase Price Allocation (PPA) des Zukaufs von Rule.

Das aufgegebenes Segment emagine erzielte im ersten Halbjahr 2015 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von -0,20 Mio. € (i. Vj. 0,89 Mio. €). Gemäß der Anwendung von IFRS 5 ist dieser Ergebnisbeitrag nicht im Ergebnis der GFT Group des ersten Halbjahres 2015 und nicht im Ergebnis des Vorjahreszeitraums enthalten.

Im Bereich Andere, der in der Segmentberichterstattung als Überleitungsspalte dargestellt wird, sind Bilanzierungseffekte sowie nicht verrechenbare Kosten der Holding und Konsolidierungsbuchungen enthalten, die keinem der aufgeführten Geschäftsbereiche direkt zuzuordnen sind. Das Ergebnis vor Steuern lag hier im ersten Halbjahr mit -1,48 Mio. € über dem Vorjahreswert (-1,54 Mio. €). In diesem Bereich sind die Aufwendungen für die CODE\_n Innovationsplattform inklusive des Messeauftritts auf der CeBIT im März 2015 sowie Wechselkurseffekte enthalten.

### Ergebnis (EBT) nach Segmenten



### Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen

Im ersten Halbjahr erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,40 Mio. € auf 3,01 Mio. € (i. Vj. 1,61 Mio. €). Die größte Position nahmen hierbei die Erträge aus Wechselkurseffekten ein.

Der Aufwand der bezogenen Leistungen erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 31,20 Mio. € (i. Vj. 20,82 Mio. €). Der gestiegene Aufwand resultierte im Wesentlichen aus höheren Zukäufen externer Leistungen im Bereich GFT infolge des erhöhten Geschäftsumfanges und der Darstellung der vergleichbaren Zukäufe von Rule, die im ersten Halbjahr 2014 noch nicht enthalten waren. Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für bezogene Leistungen und den Umsatzerlösen fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um einen Prozentpunkt auf 17 % (i. Vj. 18 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 38,00 Mio. € auf 103,01 Mio. € (i. Vj. 65,01 Mio. €). Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen (Personalaufwandsquote) blieb mit 58 % im Vergleich zum Vorjahr (57 %) stabil.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich im ersten Halbjahr um 2,70 Mio. € auf 4,82 Mio. € (i. Vj. 2,12 Mio. €). Durch die Übernahme von Rule kamen anteilige Abschreibungen aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 0,58 Mio. € und Abschreibungen auf den Kundenstamm aus der PPA im Wert von 1,45 Mio. € hinzu.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Berichtszeitraum um 10,43 Mio. € auf 27,76 Mio. € (i. Vj. 17,33 Mio. €). Maßgebliche Kostenblöcke waren hierbei die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, die um 8,49 Mio. € auf 25,71 Mio. € (i. Vj. 17,22 Mio. €) zunahmen. Nur 3,66 Mio. € der Kostensteigerung sind der Berücksichtigung von Rule im Konzernabschluss zuzuschreiben. Während es sich im Bereich Betriebsaufwendungen vor allem um Raumkosten handelte, stiegen die Vertriebsaufwendungen aufgrund erhöhter Reisekosten und externer Dienstleistungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zudem Kursverluste und die sonstigen Steuern.

Das **Finanzergebnis** reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund höherer Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,56 Mio. € auf -0,74 Mio. € (i. Vj. -0,18 Mio. €).

## 2.5. Finanzlage

Gemäß den IFRS-Regularien ist der zur Veräußerung gehaltene Geschäftsbereich emagine in den Bilanzkennzahlen zum 31. Dezember 2014 komplett enthalten. In der Bilanz zum 30. Juni 2015 wird der zur Veräußerung gehaltene Geschäftsbereich emagine auf der Aktivseite bei den kurzfristigen Vermögenswerten als „Zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe“ ausgewiesen und auf der Passivseite unter kurzfristige Schulden als „Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe“. Die Vergleichbarkeit zum 31. Dezember 2014 ist aufgrund dessen eingeschränkt.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind auf der Aktivseite in einer Summe zusammengefasst und belaufen sich zum 30. Juni 2015 auf 30,96 Mio. €. Die Schulden der zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe betragen in Summe 15,01 Mio. €. Die Aktivseite beinhaltet immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 5,33 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 21,11 Mio. €, sonstige kurzfristige Vermögenswerte von 0,61 Mio. € und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 3,84 Mio. €. Der Passivposten beinhaltet Steuerrückstellungen in Höhe von 0,15 Mio. €, sonstige Rückstellungen von 4,40 Mio. € sowie kurzfristige Verbindlichkeiten von 10,46 Mio. €.

Das Finanzmanagement der GFT Group stellt die permanente Zahlungsfähigkeit aller Konzerngesellschaften sicher. Die zentrale Treasury-Abteilung setzt die Finanzpolitik und das Risikomanagement auf Basis der vom Vorstand festgelegten Richtlinien um. Die Geldanlage ist grundsätzlich kurzfristig orientiert und breit gestreut. Die Fokussierung auf kurzfristige Anlagen führt zu einer geldmarktnahen Verzinsung des Guthabens. Die zentrale Treasury-Abteilung überwacht die Währungsrisiken für alle Konzerngesellschaften und sichert diese nach Maßgabe der vom Vorstand festgelegten Richtlinien ggf. über derivative Finanzinstrumente ab. Dabei werden lediglich bestehende Bilanzpositionen oder zu erwartende Cashflows abgesichert. Die Finanzierung erfolgte bis zum 30. Juni 2015 über 25 Mio. € Schuldscheindarlehen sowie weitere 60 Mio. € Kapitalmarktkredite.

Die GFT Technologies AG hat am 21. Juli 2015 einen Konsortialkreditvertrag mit einer festen Laufzeit von fünf Jahren über einen Betrag von bis zu 80 Mio. € mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Deutsche Bank AG, der Landesbank Baden-Württemberg sowie der UniCredit Bank AG, abgeschlossen. Dieser Konsortialkreditvertrag dient dazu, die Finanzierung langfristig auszurichten und die bislang bestehende kurzfristige Finanzierung der Akquisition von Rule abzulösen. Weiter dient der Konsortialkredit zur Finanzierung der am 28. Juli 2015 erfolgten Übernahme der Adesis Netlife S.L., Madrid, Spanien.

Der Betrag von bis zu 80 Mio. € setzt sich aus zwei Tranchen zusammen, einer Fazilität A über bis zu 40 Mio. € als Barkreditlinie und einer Fazilität B über bis zu 40 Mio. € als revolvingende Barkreditlinie. Ende Juli 2015 betrug die Inanspruchnahme von Fazilität A 40 Mio. € und von Fazilität B 35 Mio. €.

Die Verzinsung ist variabel. Sie erfolgt für beide Fazilitäten als pro Kalenderjahr festgelegter fixer Aufschlag auf den jeweils gewählten Ein-, Drei- oder Sechsmonats EURIBOR in Abhängigkeit von der Verschuldung der GFT Group.

GFT hat während der Laufzeit des Kreditvertrages bestimmte Verhaltenspflichten. Im Wesentlichen sind bestimmte Finanzkennzahlen einzuhalten. Die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und das Begeben von Sicherheiten dafür ist eingeschränkt. Hält die GFT Group bestimmte Finanzkennzahlen nicht ein, kann dies zu einer außerordentlichen Kündigung des Konsortialkreditvertrages führen. Dies gilt auch bei Nichteinhaltung der Verhaltenspflichten. Aus heutiger Sicht sind keine wesentlichen Risiken hinsichtlich der Nichterreichung der Finanzkennzahlen und der Nichteinhaltung der Verhaltenspflichten bekannt.

Zum 30. Juni 2015 betrug der **Bestand an Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieren** 31,33 Mio. € und lag somit um 6,92 Mio. € unter dem Jahresendwert 2014 (38,25 Mio. €). Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 3,84 Mio. €, welche in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert wurden.

Zum 30. Juni 2015 betragen die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** 98,83 Mio. €. Berücksichtigt man die umgegliederten 21,11 Mio. € aus dem aufgegebenem Geschäftsbereich emagine, ergibt sich eine Gesamtsumme von 119,94 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg um 11,73 Mio. € gegenüber dem Stichtag 31.12.2014 (108,22 Mio. €), der sich negativ auf den Cashflow auswirkte. Kurzfristige Wertpapiere waren nicht im Bestand. Die GFT Group verfügte zum 30. Juni 2015 über noch nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 23,06 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2015 belief sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf –1,94 Mio. € und lag damit 0,28 Mio. € über dem Vorjahreswert 2014 (–2,22 Mio. €). Wie üblich entwickelte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf zunächst negativ. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht positive Entwicklung wurde durch zahlreiche gegenläufige Effekte beeinflusst. Dem gesteigerten Periodenüberschuss von 8,51 Mio. € (i. Vj. 7,32 Mio. €) sowie den Erhöhungen der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 2,66 Mio. € auf 4,86 Mio. € (i. Vj. 2,20 Mio. €), standen andererseits deutlich höhere Veränderungen der Forderungen in Höhe von –11,15 Mio. € (i. Vj. –8,53 Mio. €), der Verbindlichkeiten in Höhe von –2,30 Mio. € (i. Vj. –4,33 Mio. €) sowie der Rückstellungen in Höhe von –2,67 Mio. € (i. Vj. 2,01 Mio. €) entgegen.

Die liquiditätswirksame **Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie anderer Schulden betrug im ersten Halbjahr –2,30 Mio. € (i. Vj. –4,33 Mio. €). Der negative Effekt auf den Cashflow resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang der sonstigen Schulden, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einschließlich der Schulden aus einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe in Höhe von 9,11 Mio. € unverändert blieben.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 33,67 Mio. € auf –11,53 Mio. € (i. Vj. –45,20 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2015 wurde die letzte Zahlung in Zusammenhang mit dem Kauf der ehemaligen Rule Gruppe in Höhe 2,43 Mio. € geleistet. Die Investitionen in Sachanlagen betragen im ersten Halbjahr –8,16 Mio. € (i. Vj. –2,83 Mio. €) und betrafen im Wesentlichen das neue Verwaltungsgebäude in Stuttgart.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf 9,60 Mio. € und lag folglich deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 24,82 Mio. €. Der starke Rückgang resultierte vorwiegend aus der verminderten Aufnahme von Geldmarktkrediten in Höhe von 15,00 Mio. €.

## 2.6. Vermögenslage

Zum 30. Juni 2015 betrug die Bilanzsumme der GFT Group 327,11 Mio. € und lag damit 25,46 Mio. € über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2014 (31. Dezember 2014: 301,65 Mio. €).

Die Bilanzsumme beinhaltet auf der Aktivseite die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 30,96 Mio. € sowie auf der Passivseite die Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe in Höhe von 15,01 Mio. €, die dem aufgegebenen Geschäftsbereich emagine zuzuordnen sind.

Die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2015 betragen 158,00 Mio. € gegenüber 148,73 Mio. € zum 31. Dezember 2014. Berücksichtigt man die zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe, würden die langfristigen Vermögenswerte 163,48 Mio. € betragen. Der Anstieg um 14,75 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes um 9,44 Mio. €, maßgeblich bedingt durch Wechselkursänderungen. Bei den Sachanlagen war ein Anstieg von 6,46 Mio. € zu verzeichnen, wovon 3,12 Mio. € auf Zugänge im Zusammenhang mit dem neuen Verwaltungsgebäude in Stuttgart und der Rest vor allem auf Standardinvestitionen im Bereich der IT-Infrastruktur im Segment GFT entfielen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 169,11 Mio. € und lagen damit 16,19 Mio. € über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2014 (152,92 Mio. €). Schließt man die zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe ein, würden die kurzfristigen Vermögenswerte 194,59 Mio. € betragen. Die Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte resultierte insbesondere aus der Zunahme des Forderungsbestandes aus Lieferungen und Leistungen um 11,15 Mio. € auf 119,94 Mio. € (31. Dezember 2014: 108,22 Mio. €). Außerdem stiegen die laufenden Ertragsteuersprüche um 1,22 Mio. € auf 2,50 Mio. € (i. Vj. 1,28 Mio. €) an. Dem Anstieg der Forderungen wirkte ein Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 6,92 Mio. € entgegen. Zum 30. Juni 2015 betrug der Zahlungsmittelbestand 31,21 Mio. € (31. Dezember 2014: 38,13 Mio. €). Rechnet man die zum aufgegebenen Geschäftsbereich gehörenden Zahlungsmittel hinzu, ergäbe sich ein Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 3,11 Mio. €.

## Konzernbilanzstruktur

	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe	30,96	0,00	0,00	15,01	Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe
Sonstige langfristige Vermögenswerte	157,88	148,61	100,41	113,13	Eigenkapital
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	106,94	114,79	60,63	58,58	Langfristige Schulden
Wertpapiere, Zahlungsmittel und -äquivalente	31,33	38,25	140,61	140,39	Kurzfristige Schulden
<b>Vermögenswerte</b>	<b>327,11 Summe</b>	<b>301,65 Summe</b>	<b>301,65 Summe</b>	<b>327,11 Summe</b>	<b>Eigenkapital und Schulden</b>
	30.06.2015	31.12.2014	31.12.2014	30.06.2015	

Zum 30. Juni 2015 lag das **Eigenkapital** der GFT Group bei 113,13 Mio. € und folglich 12,72 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (100,41 Mio. €). Die Veränderung resultierten im Wesentlichen aus erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen in Höhe von 11,01 Mio. € gegenüber –0,78 Mio. € zum 31. Dezember 2014 sowie aus dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Konzernbilanzgewinn in Höhe von 8,51 Mio. €. abzüglich der im Juni 2015 ausbezahlten Dividende an die Aktionäre des Mutterunternehmens in Höhe von 6,58 Mio. €. Die sonstigen Positionen blieben weitgehend unverändert. Die erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen betreffen die Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnungen und hier fast ausschließlich die in Fremdwährung gebuchten Geschäfts- und Firmenwerte.

Die **Eigenkapitalquote** stieg aufgrund der erhöhten Bilanzsumme und des veränderten Eigenkapitals zum 30. Juni 2015 um zwei Prozentpunkte auf 35 % (31. Dezember 2014: 33 %).

Auf der **Schuldenseite** erhöhten sich die **kurzfristigen Schulden** zum 30. Juni 2015 um 14,79 Mio. € auf 155,40 Mio. € (31. Dezember 2014: 140,61 Mio. €). Berücksichtigt man die Schulden der zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe würden die kurzfristigen Schulden 170,41 Mio. € und die Erhöhung 29,80 Mio. € betragen. Dieser Anstieg resultierte überwiegend aus einem Aufbau der Finanzverbindlichkeiten um 16,70 Mio. € auf 62,73 Mio. € (31. Dezember 2014: 46,03 Mio. €). Hierin enthalten sind Geldmarktkredite für die Akquisition von Rule. Ferner trugen insbesondere die um 2,84 Mio. € auf 6,68 Mio. € (31. Dezember 2014: 3,84 Mio. €) gestiegenen Ertragsteuerverbindlichkeiten zur Erhöhung bei. Gegenläufig wirkten sich im Wesentlichen die Reduzierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen um 2,74 Mio. € auf 0,87 Mio. € (31. Dezember 2014: 3,61 Mio. €) sowie der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 6,44 Mio. € auf 35,33 Mio. € (31. Dezember 2014: 41,77 Mio. €) aus. Die Abnahme der sonstigen Rückstellungen ist insbesondere auf den Verbrauch von Bonusrückstellungen zurückzuführen.

Zum 30. Juni 2015 beliefen sich die **langfristigen Schulden** auf 58,58 Mio. € und lagen damit nahezu auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2014 (60,63 Mio. €). Maßgeblich zum leichten Abbau der langfristigen Schulden trugen geringere latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 3,33 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,88 Mio. €) bei, wohingegen vor allem die Rückstellungen für Pensionen mit 8,12 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahres 2015 (Vorjahresendwert 7,29 Mio. €) leicht angestiegen sind. Aufgrund der insgesamt geringeren Verbindlichkeiten reduzierte sich die Fremdkapitalquote im Konzern um zwei Prozentpunkte auf 65 % (i. Vj. 67 %).

## 2.7. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und der wirtschaftlichen Lage

Im ersten Halbjahr hat die GFT Group die positive Entwicklung des vorangegangenen Geschäftsjahres fortgesetzt und deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Die positive dynamische Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem starken organischen Wachstum im fortzuführenden Geschäftsbereich GFT sowie aus dem Zukauf der britischen Rule. Infolge der Anwendung der geltenden IFRS-Regularien (IFRS 5) werden die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen nicht berücksichtigt.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Berichtszeitraum um zwei Prozentpunkte auf 35 % (31. Dezember 2014: 33 %) Damit verfügt die GFT Group über eine solide Kapital- und Bilanzstruktur. Die Finanzierung erfolgte bis zum 30. Juni 2015 über 25 Mio. € Schuldscheindarlehen sowie weitere 60 Mio. € Kapitalmarktkredite. Am 21. Juli 2015 wurde ein Konsortialkreditvertrag über eine feste Laufzeit von fünf Jahren über einen Betrag von bis zu 80 Mio. € mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Dieser Konsortialkreditvertrag dient dazu, die Finanzierung langfristig auszurichten und die bislang bestehende kurzfristige Finanzierung der Akquisition der Rule abzulösen. Weiter dient der Konsortialkredit zur Finanzierung der Übernahme des spanischen IT-Dienstleister Adesis.

## 2.8. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Mitarbeiter

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter tragen wesentlich zum Geschäftserfolg der GFT Group als international tätiges Technologieunternehmen bei. Um den rasanten technologischen Fortschritt in ihren Zielmärkten aktiv mitzugestalten, konzentriert sich die GFT Group darauf, weltweit die besten Mitarbeiter zu gewinnen, sie in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu fördern und an das Unternehmen zu binden. Schwerpunkte des Mitarbeiteraufbaus sind die Entwicklungsstandorte in Spanien, Polen und Brasilien. Als international aufgestelltes Unternehmen ist die GFT Group in diesen Ländern ein attraktiver Arbeitgeber vor allem für junge Universitätsabsolventen, die eine internationale Karriere anstreben. Zur Gewinnung und Förderung von Mitarbeitern hat die GFT Group eine Reihe von Programmen und Initiativen implementiert, die im Geschäftsbericht 2014 ausführlich erläutert wurden.

Aufgrund des Verkaufs von emagine wurde die Mitarbeiterzahl der GFT Group zum 30. Juni 2015 um die Mitarbeiter von emagine bereinigt. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Zum 30. Juni 2015 betrug die Mitarbeiterzahl von emagine 152 (30. Juni 2014: 98).

Zum 30. Juni 2015 waren 3.421 Mitarbeiter bei der GFT Group beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg der Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 19 % (30. Juni 2014: 2.885). Inklusive der Mitarbeiter von emagine betrug die Mitarbeiterzahl zum Ende der Berichtsperiode 3.573 (30. Juni 2014: 2.983). Die Mitarbeiterzahl wird auf Basis von Vollzeitkräften berechnet; Teilzeitkräfte sind anteilig enthalten.

Im fortzuführenden Geschäftsbereich GFT betrug die Mitarbeiterzahl zum Ende des ersten Halbjahres 3.335 (30. Juni 2014: 2.820). Der Anstieg um 18 % resultierte aus Neueinstellungen vor allem in den Entwicklungszentren in Spanien, Brasilien und Costa Rica aufgrund der guten Auslastung. Der produktive Auslastungsgrad im Segment GFT bezogen auf den Einsatz von Produktionsmitarbeitern in Kundenprojekten betrug im Berichtszeitraum 89 % (i. Vj. 88 %).

Die Anzahl der Mitarbeiter der Holding, die unter „Andere“ ausgewiesen sind, stieg um 32 % auf 86 (30. Juni 2014: 65). In Deutschland erhöhte sich die Mitarbeiterzahl um 5 % auf 272 (30. Juni 2014: 259). Die Anzahl der außerhalb von Deutschland beschäftigten Mitarbeiter stieg um 523 Personen bzw. 20 % auf 3.149 (30. Juni 2014: 2.626). Zum Ende des Berichtszeitraums waren demnach 92 % der Mitarbeiter der GFT Group im Ausland beschäftigt (30. Juni 2014: 91 %).

### Mitarbeiter nach Bereichen zum 30. Juni 2015\*

	Q2 2015	Q2 2014
GFT	3.335	2.820
Andere	86	65
<b>Gesamt</b>	<b>3.421</b>	<b>2.885</b>

\* Ohne Mitarbeiter von emagine

### Mitarbeiter nach Ländern zum 30. Juni 2015\*

	Q2 2015	Q2 2014
Spanien	1.510	1.188
Italien	451	444
Polen	442	405
Brasilien	351	223
Deutschland	272	259
Großbritannien	222	220
USA	76	73
Schweiz	43	38
Costa Rica	42	28
Kanada	12	7
<b>Gesamt</b>	<b>3.421</b>	<b>2.885</b>
<i>Auslandanteil in %</i>	<i>92</i>	<i>91</i>

\* Ohne Mitarbeiter von emagine

### Forschung und Entwicklung

Die GFT Group identifiziert und analysiert fortwährend die wichtigsten Technologietrends im Geschäftsumfeld ihrer Kunden. Auf dieser Grundlage entwickelt der Geschäftsbereich GFT zukunftsweisende Lösungen für den Finanzsektor und unterstützt Kunden beim Ausbau ihrer Wettbewerbsposition durch technologischen Vorsprung. Die innovative Grundlagenentwicklung erfolgt im spanischen Applied-Technologies-Zentrum. Hier werden Trendanalysen erstellt und ausgewertet, neue technologische Entwicklungen auf ihren Nutzen untersucht, Prototypen neuer Anwendungslösungen entwickelt und die Vertriebsteams mit Lösungsansätzen unterstützt. Um eine hohe Qualität bei globalen Entwicklungsleistungen sicherzustellen, werden die Softwareentwicklungsprozesse nach dem internationalen Standard CMMI© (Capability Maturity Model Integration) geprüft und fortlaufend optimiert.

Im ersten Halbjahr 2015 hat die GFT Group für Forschung und Entwicklung 1,48 Mio. € (i.Vj. 1,07 Mio. €) aufgewendet. Die Personalkosten machten dabei mit 1,23 Mio. € oder 83 % den Hauptanteil aus (i. Vj. 0,96 Mio. € bzw. 89 %).

## 3. Nachtragsbericht

Am 27. Juli 2015 hat die GFT Group mit der Financière Valérie SAS, Paris, Frankreich, einen Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereichs emagine unterzeichnet. Der Übergang der Gesellschaftsanteile (Closing) ist für das dritte Quartal 2015 geplant. Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wird das Segment emagine entsprechend der IFRS-Regulativen (IFRS 5) im Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt.

Mit Vertrag vom 28. Juli 2015 hat die GFT Iberia Holding S.A.U., Sant Cugat del Vallès, Spanien, 100 % des spanischen IT-Dienstleistungsunternehmens Adesis Netlife S.L, Madrid, Spanien, erworben. Der Erwerb der Gesellschaft wurde zum 28. Juli 2015 vollzogen (Closing). Die GFT Group rechnet für das Jahr 2015 mit einem Beitrag von rund 7 Mio. € zum Gesamtumsatz des GFT Konzerns. Aufgrund von Kaufpreisallokationen und Integrationskosten wird Adesis im Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich noch nicht nennenswert zum Konzernergebnis beitragen.

## 4. Risiko- und Chancenbericht

Im ersten Halbjahr 2015 haben sich zu den im Lagebericht für den Konzernabschluss 2014 ausführlich dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Gesamtrisikoeinschätzung

Demnach sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der GFT Group gefährden könnten. Eine dauerhafte oder wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist nicht zu erwarten. Das in der GFT Group implementierte Risikofrüherkennungssystem wird permanent weiterentwickelt und vom Abschlussprüfer gemäß den gesetzlichen Anforderungen überprüft.

## 5. Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Erwartungen der Europäischen Zentralbank (EZB) für das Weltwirtschaftswachstum wurden im aktuellen Wirtschaftsbericht vom Juni 2015, verglichen mit den Projektionen vom März 2015, nach unten korrigiert. Insgesamt sei davon auszugehen, dass die Erholung der globalen Wirtschaft auf kurze Sicht nicht so schwungvoll wie erwartet verlaufen werde. Obwohl sich die Perspektiven führender Industrieländer wie die Vereinigten Staaten, Japan und Großbritannien verbessert hätte, sei aufgrund der Wachstumsverlangsamung in großen Schwellenländern wie China und Russland nur noch mit einem Wachstum des realen BIP (ohne Eurogebiet) von 3,4 % im Jahr 2015 zu rechnen. Im März war die EZB noch von einem Plus von 3,6 % ausgegangen. Für die Jahre 2016 und 2017 bleibt die EZB bei ihrer Wachstumserwartung von jeweils 4 %.

Laut EZB wird sich die wirtschaftliche Erholung im Euro-Währungsraum allmählich weiter festigen. Begünstigt werde diese Entwicklung durch eine gesteigerte Inlands- und Auslandsnachfrage, die Euro-Abwertung sowie durch die zum Jahresanfang beschlossenen geldpolitischen Maßnahmen. Die konjunkturelle Erholung werde sich in den kommenden Jahren verstärken. So bestätigten die Experten der EZB im Juni 2015 weitgehend ihre im März aufgestellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen für den Euroraum und gehen von einem Wachstum des realen BIP von 1,5 % im laufenden Jahr aus, das sich im Jahr 2016 auf 1,9 % und 2017 auf 2,0 % steigern werde.

Laut Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Juni 2015 hat sich die deutsche Wirtschaft schneller als erwartet von der konjunkturellen Schwäche Mitte des vergangenen Jahres erholt und sei auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Gestützt werde die positive Entwicklung sowohl von der Binnennachfrage als auch vom Auslandsgeschäft. Unter diesen Bedingungen erwartet die Deutsche Bundesbank eine Zunahme des realen BIP um 1,7 % für das laufende Jahr sowie ein Plus von 1,8 % für das kommende Jahr und von 1,5 % für das darauf folgende Jahr.

### Branchenentwicklung

Das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen Gartner hat in seiner aktuellen Studie zur Entwicklung der weltweiten IT-Ausgaben vom Juni 2015 seine Jahresprognose für das Wachstum des global IT-Markts nach unten korrigiert. So werde der gesamte IT Markt im Jahr 2015 nicht um 3,1 % wie bisher erwartet, sondern nur um 2,5 % wachsen. Vor allem der Markt für Data Center Systems und Devices werde sich schwächer als erwartet entwickeln. Nur die Wachstumsprognose für das Segment IT-Services wurde angehoben und liegt nun bei einem Plus von 3,8 % bezogen auf das laufende Jahr und bei plus 4,0 % für das Folgejahr. Besonders positiv werde sich laut Gartner in diesem Segment der Bereich IT Outsourcing entwickeln, für den sie bis 2016 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 4,6 % vorhersagen.

Laut Konjunkturumfrage des deutsche Digitalverband BITKOM vom Juni 2015 erwartet die große Mehrheit der deutschen IT-Mittelständler aus der Informationstechnologie und Telekommunikation im zweiten Halbjahr 2015 weiterhin steigende Umsätze. So rechnen 72 % der befragten Unternehmen mit steigenden Umsätzen in der zweiten Jahreshälfte. Nur 9 % der mittelständischen Unternehmen erwarten einen Umsatzrückgang. Noch zuversichtlicher sind IT-Dienstleister, von denen sogar 77 % einen Umsatzzuwachs und nur 4 % einen Umsatzrückgang für das zweite Halbjahr erwarten. Laut Einschätzung des Verbands vom März 2015 werde der Markt für Informationstechnologie in Deutschland im Gesamtjahr um 3,2 % zulegen. Am stärksten werde der Softwarebereich mit einem Plus von 5,7 % wachsen, gefolgt vom Geschäft mit IT-Dienstleistungen mit einer Steigerung um 3,0 %. Das starke Wachstum dieser Segmente resultiere laut BITKOM aus der zunehmenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen.



**Voraussichtliche Entwicklung der GFT Group**

Mit Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014 am 5. März 2015 gab die GFT Group ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015 bekannt. Demnach erwartete der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 einen Konzernumsatz in Höhe von 425 Mio. € bei einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) von 44 Mio. € und einem Vorsteuerergebnis (EBT) von 31 Mio. €. Der produktive Auslastungsgrad im Geschäftsbereich GFT sollte im Geschäftsjahr 2015 auf Jahressicht auf dem hohen Niveau des Vorjahres (89 %) bleiben.

Aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs emagine und der Anwendung der für die GFT Group geltenden IFRS-Regularien wurde diese Jahresprognose am 27. Juli 2015 um die erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträge von emagine bereinigt und entsprechend angepasst. Der Vorstand erwartete nunmehr einen Umsatz in Höhe von rund 340 Mio. €, ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 42 Mio. € und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 29 Mio. €.

Am 28. Juli 2015 hat die GFT Group den spanischen IT-Dienstleister Adesis übernommen und rechnet mit einem daraus resultierenden zusätzlichen Umsatz in Höhe von rund 7 Mio. € für das Geschäftsjahr 2015.

Aufgrund von Integrationskosten und Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Vermögenswerte wird Adesis im Jahr 2015 voraussichtlich noch nicht nennenswert zum Konzernergebnis beitragen.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Geschäftsbereich GFT im ersten Halbjahr 2015 erhöht der Vorstand die Jahresprognose für den Umsatz um weitere 15 Mio. € auf 362 Mio. € und hebt auch die Ergebnisprognose um 1 Mio. € an. Es wird nun ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 43 Mio. € (vormals 42 Mio. €) und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 30 Mio. € (vormals 29 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2015 erwartet. Die Erwartung für den Auslastungsgrad im fortzuführenden Geschäftsbereich GFT bleibt unverändert bei einem Niveau auf Vorjahreshöhe (89 %).

**Prämissen der Prognosen**

Unsere Prognosen beruhen auf den dargestellten Annahmen bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Finanzsektors und der IT-Branche. Die Prognosen schließen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse ein, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GFT Group haben könnten.

Stuttgart, den 10. August 2015  
**GFT Technologies Aktiengesellschaft**

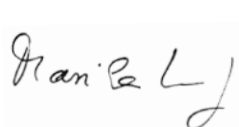
▫ Der Vorstand



**Ulrich Dietz**  
 Vorsitzender des Vorstands



**Jean-François Bodin**  
 Mitglied des Vorstands



**Marika Lulay**  
 Mitglied des Vorstands



**Dr. Jochen Ruetz**  
 Mitglied des Vorstands

## Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

der GFT Technologies Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2015

### → KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2015 (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	30.06.2015 in €	31.12.2014 in €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	24.365.347,17	27.280.732,43
Geschäfts- oder Firmenwert	102.840.014,26	98.571.580,50
Sachanlagen	24.085.164,04	17.779.622,81
Wertpapiere	121.180,18	121.180,18
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	394,27	8.666,63
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.146.709,93	764.895,66
Laufende Ertragsteueransprüche	204.026,33	204.026,33
Latente Steueransprüche	4.234.929,99	4.001.538,31
	<b>157.997.766,17</b>	<b>148.732.242,85</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.834.741,06	108.215.841,61
Laufende Ertragsteueransprüche	2.498.522,00	1.283.262,87
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.212.108,88	38.128.720,78
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.139.187,23	1.023.220,69
Sonstige Vermögenswerte	4.466.303,66	4.270.122,81
Zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe	30.957.925,89	0,00
	<b>169.108.788,71</b>	<b>152.921.168,75</b>
	<b>327.106.554,88</b>	<b>301.653.411,60</b>

**→ KONZERNBILANZ**

zum 30. Juni 2015 (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	30.06.2015 in €	31.12.2014 in €
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Gewinnrücklagen		
→ Andere Gewinnrücklagen	22.243.349,97	22.243.349,97
→ Ergebnisneutrale Veränderungen	- 1.978.020,02	- 1.753.204,02
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		
→ Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 2.344.433,85	- 2.125.673,79
→ Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	12.579.009,65	1.348.211,87
→ Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	0,00	0,00
Konzernbilanz-Gewinn	14.156.663,15	12.225.392,90
	<b>113.130.297,05</b>	<b>100.411.805,08</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.866.933,94	12.642.117,94
Finanzverbindlichkeiten	33.615.546,21	34.130.876,08
Rückstellungen für Pensionen	8.118.516,74	7.291.304,32
Sonstige Rückstellungen	644.439,00	681.764,84
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.333.040,57	5.881.800,20
	<b>58.578.476,46</b>	<b>60.627.863,38</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	35.334.167,31	41.766.324,17
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.679.763,47	3.837.294,97
Finanzverbindlichkeiten	62.725.141,47	46.031.729,79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.371.560,58	20.794.829,67
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	871.685,60	3.613.869,39
Sonstige Verbindlichkeiten	24.410.398,84	24.569.695,15
Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe	15.005.064,10	0,00
	<b>155.397.781,37</b>	<b>140.613.743,14</b>
	<b>327.106.554,88</b>	<b>301.653.411,60</b>

**→ KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	01.01.-30.06.2015 in €	01.01.-30.06.2014* in €	01.04.-30.06.2015 in €	01.04.-30.06.2014* in €
Umsatzerlöse	178.761.865,37	114.083.898,30	90.242.900,11	58.081.204,03
Sonstige betriebliche Erträge	3.008.623,05	1.612.799,92	515.828,11	649.139,04
	<b>181.770.488,42</b>	<b>115.696.698,22</b>	<b>90.758.728,22</b>	<b>58.730.343,07</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.197.158,76	20.818.023,72	14.968.417,83	10.193.875,09
Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	85.635.584,06	53.454.719,43	44.218.109,58	27.189.607,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	17.375.479,90	11.555.366,13	8.825.664,28	6.033.068,30
	<b>103.011.063,96</b>	<b>65.010.085,56</b>	<b>53.043.773,86</b>	<b>33.222.675,61</b>
Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.822.019,51	2.116.093,28	2.464.178,04	1.073.986,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.762.109,47	17.333.276,09	12.501.302,86	8.585.948,71
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>14.978.136,72</b>	<b>10.419.219,57</b>	<b>7.781.055,63</b>	<b>5.653.857,12</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94.342,52	238.305,82	52.509,46	162.879,29
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisanteile aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-8.272,36	-5.631,68	-4.687,07	-6.316,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830.433,64	408.044,32	475.649,75	150.980,68
Finanzergebnis	-744.363,48	-175.370,18	-427.827,36	5.581,64
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>14.233.773,24</b>	<b>10.243.849,39</b>	<b>7.353.228,27</b>	<b>5.659.438,76</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.382.256,88	3.651.119,04	3.161.934,48	2.084.681,76
Periodenüberschuss aus fortzuführendem Geschäftsbereich	8.851.516,36	6.592.730,35	4.191.293,79	3.574.757,00
Periodenüberschuss aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-338.760,38	731.470,09	-514.688,34	503.790,03
<b>Periodenüberschuss Gesamtunternehmen</b>	<b>8.512.755,98</b>	<b>7.324.200,44</b>	<b>3.676.605,45</b>	<b>4.078.547,03</b>
→ Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0,00	0,00	0,00	0,00
→ Davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	8.512.755,98	7.324.200,44	3.676.605,45	4.078.547,03
Ergebnis je Aktie – unverwässert	0,32	0,28	0,14	0,15
Ergebnis je Aktie – verwässert	0,32	0,28	0,14	0,15
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich – unverwässert	0,34	0,25	0,16	0,14
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich – verwässert	0,34	0,25	0,16	0,14

\* Siehe Konzernanhang Punkt 3

<b>→ KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b> <i>für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 (ungeprüft)</i> <i>GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart</i>	01.01.-30.06.2015 in €	01.01.-30.06.2014 in €	01.04.-30.06.2015 in €	01.04.-30.06.2014 in €
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>8.512.755,98</b>	<b>7.324.200,44</b>	<b>3.676.605,45</b>	<b>4.078.547,03</b>
A.) Bestandteile, die niemals in die GuV umgegliedert werden				
→ Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 301.705,86	- 14.667,60	- 20.319,03	- 5.392,50
→ Sonstige ergebnisneutrale Veränderung	- 224.816,00	- 216.437,76	- 112.408,00	- 108.218,88
→ Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	82.945,80	4.033,59	5.611,04	2.550,65
<b>Sonstiges (Teil-) Ergebnis A.)</b>	<b>- 443.576,06</b>	<b>- 227.071,77</b>	<b>- 127.115,99</b>	<b>- 111.060,73</b>
B.) Bestandteile, die in die GuV umgegliedert werden könnten Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)				
→ im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes während des Geschäftsjahres	0,00	82.920,00	0,00	- 15.080,00
	<b>0,00</b>	<b>82.920,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 15.080,00</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften: Gewinne/Verluste während des Geschäftsjahres	11.230.797,78	252.732,18	1.894.552,97	126.637,07
	<b>11.230.797,78</b>	<b>252.732,18</b>	<b>1.894.552,97</b>	<b>126.637,07</b>
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	0,00	- 23.217,60	0,00	- 27.440,00
<b>Sonstiges (Teil-) Ergebnis B.)</b>	<b>11.230.797,78</b>	<b>312.434,58</b>	<b>1.894.552,97</b>	<b>84.117,07</b>
Sonstiges Ergebnis	10.787.221,72	85.362,81	1.767.436,98	- 26.943,66
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>19.299.977,70</b>	<b>7.409.563,25</b>	<b>5.444.042,43</b>	<b>4.051.603,37</b>

→ **KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

zum 30. Juni 2015 (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	Gezeichnetes Kapital in €	Kapitalrücklage in €	Gewinnrücklagen in €
			Andere Gewinnrücklagen
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>42.147.782,15</b>	<b>19.243.349,97</b>
Dividendenausschüttung Mai 2014			
Gesamtergebnis der Periode 01.01.-30.06.2014			
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>42.147.782,15</b>	<b>19.243.349,97</b>
<b>Stand 1. Januar 2015</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>42.147.782,15</b>	<b>22.243.349,97</b>
Dividendenausschüttung Juni 2015			
Gesamtergebnis der Periode 01.01.-30.06.2015			
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>42.147.782,15</b>	<b>22.243.349,97</b>

\* *Periodenüberschuss*

Gewinnrücklagen in €		Sonstiges Ergebnis in €		Konzernbilanz Gewinne/Verluste in €	Gesamt in €
Ergebnisneutrale Veränderungen	Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Gewinne (+) Verluste (-)	
<b>-784.097,50</b>	<b>58.108,16</b>	<b>37.584,00</b>	<b>-1.732.598,30</b>	<b>1.852.108,32</b>	<b>87.148.182,80</b>
				-6.581.486,50	-6.581.486,50
-216.437,76	252.732,18	59.702,40	-10.634,01	7.324.200,44*	7.409.563,25
<b>-1.000.535,26</b>	<b>310.840,34</b>	<b>97.286,40</b>	<b>-1.743.232,31</b>	<b>2.594.822,26</b>	<b>87.976.259,55</b>
<b>-1.753.204,02</b>	<b>1.348.211,87</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.125.673,79</b>	<b>12.225.392,90</b>	<b>100.411.805,08</b>
				-6.581.485,73	-6.581.485,73
-224.816,00	11.230.797,78		-218.760,06	8.512.755,98*	19.299.977,70
<b>-1.978.020,02</b>	<b>12.579.009,65</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.344.433,85</b>	<b>14.156.663,15</b>	<b>113.130.297,05</b>

→ **KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, IFRS (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	01.01.-30.06.2015 in €	01.01.-30.06.2014 in €
Periodenüberschuss	8.512.755,98	7.324.200,44
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.524.807,88	3.805.294,04
Zinsergebnis	793.788,62	271.657,41
Gezahlte Zinsen	-577.827,25	-181.751,30
Gezahlte Ertragsteuern	-4.187.236,20	-3.070.547,39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.855.468,00	2.203.895,02
Veränderungen der Rückstellungen	-2.672.121,88	2.005.388,61
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.458.021,29	55.379,07
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Wertpapieren	7.257,53	-92.211,17
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.152.752,39	-8.532.699,19
Veränderungen der anderen Vermögenswerte	-2.197.959,65	-1.681.593,12
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-2.303.823,21	-4.328.269,43
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.939.621,28</b>	<b>-2.221.257,01</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.869,80	460,98
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8.155.183,31	-2.833.830,58
Auszahlungen für Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte	-395.206,37	-371.780,50
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,00	846.500,00
Auszahlungen für Dritten gewährte Kredite und Darlehen	-619.755,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.430.541,92	-43.213.588,54
Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,00	250.000,00
Erhaltene Zinsen	63.242,98	123.291,98
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.534.573,82</b>	<b>-45.198.946,66</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	16.578.876,97	31.777.455,26
Auszahlung aus der Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	-397.575,18	-373.894,83
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-6.581.485,74	-6.581.486,50
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.599.816,05</b>	<b>24.822.073,93</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	795.824,59	160.121,54
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.078.554,46	-22.438.008,20
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.128.720,78	47.148.865,32
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>35.050.166,32</b>	<b>24.710.857,12</b>



## ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2015

### 1. Grundlagen für den Zwischenabschluss des GFT Konzerns

Dieser zusammengefasst dargestellte und ungeprüfte Zwischenabschluss der GFT Technologies Aktiengesellschaft (GFT AG) und ihrer Tochtergesellschaften wurde gemäß § 37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung – aufgestellt. Der Zwischenabschluss enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verkürzten Berichtsumfang im Konzern-Zwischenanhang und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die gleichen Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden berücksichtigt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Weitere neue und geänderte Standards, die seit dem 1. Januar 2015 anzuwenden sind (IFRS 1, 3 und 13, IFRIC 21 sowie IAS 40), haben auf die Zwischenberichterstattung keinen wesentlichen Einfluss.

Im Rahmen der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses hat der Vorstand Schätzungen vorgenommen, die die Anwendung und Auslegung von Bilanzierungsvorschriften betreffen. Tatsächliche Ereignisse können von den Schätzungen abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind abhängig von einer Vielzahl externer Faktoren mit Risiken, Unwägbarkeiten und basieren auf heutigen Annahmen, die sich möglicherweise als unzutreffend erweisen.

Aufgrund der Akquisition der Rule Financial Ltd., London, Großbritannien, zum 26. Juni 2014 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen nicht oder nur eingeschränkt gegeben.

Da im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 der Geschäftsbereich emagine entsprechend den IFRS-Regularien (IFRS 5) als aufgegebenen Geschäftsbereich geführt wird, beziehen sich die wesentlichen Kennzahlen (Umsatz, EBITDA und EBT) auf den fortzuführenden Geschäftsbereich und sind damit nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

### 2. Änderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergaben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die GFT Beteiligungs GmbH, Schelmenwasenstraße 34, Stuttgart, wurde am 23. Juli 2015 in SW34 Gastro GmbH, Schelmenwasenstraße 34, Stuttgart, umbenannt.

### 3. Aufgegebener Geschäftsbereich

Um die GFT Group noch stärker auf das wachstumsstarke Geschäft mit IT-Dienstleistungen für den Finanzsektor zu fokussieren, wurden für den Geschäftsbereich emagine seit November 2014 strategische Optionen geprüft. Am 27. Juli 2015 hat der Aufsichtsrat der GFT Technologies AG („GFT“) der Aufgabe des Geschäftsbereiches emagine und dem Verkauf aller diesem Geschäftsbereich zugeordneten Gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Großbritannien zugestimmt. Erwerber ist die Financière Valérien, Paris, Frankreich, an der bei Vollzug der Transaktion das bisherige Management unter Führung des für den Geschäftsbereich zuständigen Vorstandsmitglieds der GFT, Jean-François Bodin, sowie der französische Finanzinvestor MBO Partenaires beteiligt sein werden. Der Vertrag wurde am 27. Juli 2015 unterzeichnet. Der Übergang der Gesellschaftsanteile (Closing) ist für das dritte Quartal 2015 geplant. Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wird das Segment emagine entsprechend der IFRS-Regularien (IFRS 5) als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Der im ersten Halbjahr erzielte Umsatz- und Ergebnisbeitrag von emagine bleibt daher in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen der GFT Group für das erste Halbjahr 2015 unberücksichtigt. Der aufgegebene Geschäftsbereich emagine erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 43,89 Mio. € (i. Vj. 43,32 Mio. €) und einen Ergebnisbeitrag in Höhe von –0,34 Mio. € (i. Vj. 0,73 Mio. €).

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung eingestuft werden, stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2015 in Tsd. €
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.325
Latente Steueransprüche	73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.108
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	614
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.838
	<b>30.958</b>
Steuerrückstellungen	149
Sonstige Rückstellungen	4.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.456
	<b>15.005</b>

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist der Periodenüberschuss nach Ertragsteuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches in einer Zeile angegeben. Die Aufgliederung der hierzu gehörenden Erträge und Aufwendungen ist nachfolgend dargestellt.

	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €
Umsatzerlöse	43.893	43.319
Sonstige Erträge	351	426
Aufwendungen	44.438	42.859
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 196	886
Ertragsteuern	143	154
Periodenüberschuss	- 338	732
Ergebnis je Aktie für den aufgegebenen Geschäftsbereich	- 0,01 €	0,03 €

Die Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften betragen für den aufgegebenen Geschäftsbereich emagine 85 Tsd. €.

Die Überprüfung des Geschäfts- und Firmenwerts des aufgegebenen Geschäftsbereiches emagine ergab zum 30. Juni 2015 einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 858 Tsd. €. Der gebuchte Aufwand resultiert aus dem zu erwartenden Verkaufserlös des Segments emagine und betrifft die Immateriellen Vermögenswerte. Der Aufwand ist im Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich enthalten.

Von den Netto-Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit verteilen sich auf den angegebenen Geschäftsbereich wie folgt:

	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	127	332
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 22	- 29
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3	- 401

Die der Kapitalflussrechnung für die fortzuführenden Geschäftsbereiche bzw. dem angegebenen Geschäftsbereich zugrunde liegenden Finanzmittelfonds bestehen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten). Sie entsprechen dem gleichnamigen Bilanzposten.

#### 4. Veränderungen des Eigenkapitals

Zur Entwicklung des Eigenkapitals von 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Zum 30. Juni 2015 besteht das gezeichnete Kapital (Grundkapital) in Höhe von 26.325.946,00 € aus 26.325.946 nennbetragslosen Stückaktien (unverändert zum 31. Dezember 2014). Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte.

Beim genehmigten Kapital und beim bedingten Kapital ergaben sich vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2014. Die GFT Technologies AG hat zum 30. Juni 2015 keine eigenen Aktien im Bestand; ebenso wenig wurden im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 eigene Aktien erworben.

Im Juni 2015 wurden aus dem Bilanzgewinn des Mutterunternehmens GFT Technologies AG Dividenden an deren Aktionäre in Höhe von 0,25 € pro Aktie, insgesamt 6.581 Tsd. € (i. Vj. 6.581 Tsd. €), ausgeschüttet.

#### 5. Segmentberichterstattung

Der GFT Konzern hat als berichtspflichtige Segmente die zwei Geschäftsbereiche GFT und emagine identifiziert. Die Faktoren, die zur Identifizierung dieser Geschäftssegmente verwendet wurden, waren insbesondere die Tatsachen, dass die in den genannten Bereichen angebotenen Dienstleistungen und Produkte Unterschiede aufweisen, und der GFT Konzern auf Basis dieser genannten Geschäftsbereiche organisiert ist, geführt und gesteuert wird. Die interne Berichterstattung an den Vorstand und damit die Steuerung des GFT Konzerns basiert auf der Gruppierung der Konzernaktivitäten in diesen genannten Geschäftssegmenten.

Die Arten von Dienstleistungen und Produkten, mit denen die berichtspflichtigen Segmente ihre Erträge erzielen, sind wie folgt: Im Segment GFT sind sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit IT-Lösungen (Dienstleistungen und Projekte) zusammengefasst. Das Segment emagine umfasst die Vermittlung von freiberuflichen IT-Spezialisten und Ingenieuren.

Die interne Steuerung und Berichterstattung im GFT Konzern und damit die Segmentberichterstattung basiert auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS, wie sie im Konzern-Zwischenabschluss angewandt werden. Der GFT Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand der Segmentergebnisgröße EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern). Die Segmenterträge und Segmentergebnisse beinhalten auch Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten. Intersegmentäre Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Preisen, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Der Vorstand erhält keine regelmäßigen Informationen zum Segmentvermögen, zu den Segmentverbindlichkeiten sowie zu Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen pro Segment. Zu Vermögenswerten und Schulden wird auf die Konzernbilanz verwiesen.

→ **INFORMATIONEN ÜBER GESCHÄFTSSEGMENTE**

Segmentberichterstattung, IFRS (ungeprüft)  
GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	GFT		emagine*	
	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €
Umsatzerlöse mit externen Kunden	178.761	114.070	43.641	42.656
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	258	88	252	662
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>179.019</b>	<b>114.158</b>	<b>43.893</b>	<b>43.318</b>
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-4.587	-2.036	-33	-88
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen außer planmäßige Abschreibungen	-151	20	-858	0
Zinserträge	263	217	1	1
Zinsaufwendungen	-1.259	-581	-58	-51
Anteiliges Periodenergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	-8	-6	0	0
<b>Segmentergebnis (EBT)</b>	<b>15.713</b>	<b>11.786</b>	<b>-196</b>	<b>886</b>

\* Zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich

Summe		Überleitung		GFT Konzern	
30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €	30.06.2015 in Tsd. €	30.06.2014 in Tsd. €
222.402	156.726	0	14	222.402	156.740
510	750	-510	-750	0	0
<b>222.912</b>	<b>157.476</b>	<b>-510</b>	<b>-736</b>	<b>222.402</b>	<b>156.740</b>
-4.620	-2.124	-235	-80	-4.855	-2.204
-1.009	20	-449	-75	-1.458	-55
264	218	-169	21	95	239
-1.317	-632	429	122	-888	-510
-8	-6	0	0	-8	-6
<b>15.517</b>	<b>12.672</b>	<b>-1.479</b>	<b>-1.543</b>	<b>14.038</b>	<b>11.129</b>

Zu den Einzelangaben für die Geschäftssegmente verweisen wir auf die Tabelle auf den Seiten 28-29. Dort sind auch die Angaben zu den Umsatzerlösen von externen Kunden für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen ersichtlich.

Die Überleitungsrechnungen der Segmentgrößen auf die jeweiligen im Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Größen ergeben sich wie folgt:

	01.01.-30.06.2015 in Tsd. €	01.01.-30.06.2014 in Tsd. €
Summe der Segmentumsatzerlöse	222.912	157.476
Eliminierung der Intersegmentumsätze	- 510	- 750
Gelegentlich anfallende Umsatzerlöse	0	14
<b>Konzernumsatzerlöse</b>	<b>222.402</b>	<b>156.740</b>
Summe der Segmentergebnisse (EBT)	15.517	12.672
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge Konzernzentrale	795	- 394
Sonstige	- 2.274	- 1.149
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>14.038</b>	<b>11.129</b>

In der Überleitung werden Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Darüber hinaus sind darin nicht zugeordnete Teile der Konzernzentrale, z. B. aus zentral verantworteten Sachverhalten, enthalten. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden ebenfalls in der Überleitung eliminiert.

Die Informationen nach geographischen Gebieten ergeben sich für den GFT Konzern wie folgt:

	Umsatzerlöse mit externen Kunden *		Langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	
	01.01.-30.06.2015 in Tsd. €	01.01.-30.06.2014 in Tsd. €	30.06.2015 in Tsd. €	31.12.2014 in Tsd. €
Großbritannien	86.381	41.700	66.042	60.064
Deutschland	38.708	38.791	45.509	40.787
Italien	26.334	25.381	30.041	30.789
Frankreich	19.303	18.370	70	72
Spanien	19.519	14.371	4.775	4.576
USA	18.449	8.421	6.266	5.594
Schweiz	5.914	5.110	154	135
Polen	-	-	872	887
übriges Ausland	7.795	4.596	729	728
emagine (aufgegeben)	- 43.640	- 41.936		
<b>Summe</b>	<b>178.762</b>	<b>114.084</b>	<b>154.458</b>	<b>143.632</b>

\* Nach Standort der Kunden

Die Umsatzerlöse mit Kunden, die jeweils mehr als 10 % der Konzernumsatzerlöse ausmachen, ergeben sich wie folgt:

	Umsatzerlöse		Segmente, in denen diese Umsatzerlöse erzielt werden	
	01.01.-30.06.2015 in Mio. €	01.01.-30.06.2014 in Mio. €	01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
Kunde 1	85,08	67,50	GFT, emagine	GFT, emagine

### 6. Änderungen bei den Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Zum 30. Juni 2015 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Eventualforderungen bestanden wie zum 31. Dezember 2014 keine.

### 7. Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

#### Informationen zu Finanzinstrumenten nach Kategorien

Die Tabelle auf den Seiten 32-33 stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet diese auf die entsprechenden Bilanzposten über.

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten aus diesem Finanzinstrument von einer unabhängigen, vertragswilligen anderen Partei übernehmen würde.

Bei zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzierenden Finanzinstrumenten wird der beizulegende Zeitwert grundsätzlich anhand von Börsenkursen ermittelt. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung marktüblicher Bewertungsmethoden unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter.

Der beizulegende Zeitwert von Krediten und Forderungen sowie von originären Verbindlichkeiten wird grundsätzlich als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse, abgezinst mit einem zum Bilanzstichtag aktuellen Zinssatz unter Berücksichtigung der jeweiligen Fälligkeit des Aktivpostens bzw. der Restlaufzeit der Verbindlichkeit, ermittelt. Sollte ein Marktwert oder Börsenkurs vorhanden sein, wird dieser als beizulegender Zeitwert angesetzt. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten und Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten weichen die Buchwerte am Bilanzstichtag nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

In der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente lassen sich in die folgende Bewertungshierarchie einstufen, die widerspiegelt, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

- Stufe 1:** Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels auf aktiven Märkten notierten (nicht angepassten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2:** Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbarer Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
- Stufe 3:** Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogener Input-Daten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Quantitative Angaben für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sind in der Tabelle auf den Seiten 32-33 enthalten.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden wie auch in der Vorperiode keine Umgliederungen zwischen den drei Stufen vorgenommen.

**- INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN  
NACH KLASSEN**  
(ungeprüft)

30.06.2015  
in Tsd. €

	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Summe
	Buchwert	beizulegen- der Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert		
				Stufe 1 <sup>1</sup>	Stufe 2 <sup>2</sup>	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
<b>Kredite und Forderungen</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.730	86.730				86.730
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen- über Kunden	12.105	12.105				12.105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.816	31.816				31.816
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.147	2.147				2.147
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.139	1.139				1.139
Summe						133.937
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>						
Dividendenpapiere			121	121		121
Summe						121
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
<b>Sonstige finanzielle Schulden</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.372	10.372				10.372
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	872	872				872
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.110	1.110				1.110
Finanzverbindlichkeiten	96.344	96.344				96.344
Finanzielle Verbindlichkeiten aus nachträglichen Kaufpreiszahlungen	11.757	11.933				11.757
<b>Summe</b>						<b>120.455</b>

1 Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Basis von auf aktiven Märkten notierter (nicht angepasster) Preise für identische Vermögenswerte.  
 2 Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Basis von für den Vermögenswert entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbaren Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.  
 3 Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Basis von für den Vermögenswert herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).



31.12.2014  
in Tsd. €

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zum beizulegenden Zeitwert bewertet				Summe
Buchwert	beizulegen- der Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert			
			Stufe 1 <sup>1</sup>	Stufe 2 <sup>2</sup>	Stufe 3 <sup>3</sup>	
98.654	98.654					98.654
9.562	9.562					9.562
38.129	38.129					38.129
765	765					765
1.023	1.023					1.023
						148.133
		121	121			121
						121
20.795	20.795					20.795
3.614	3.614					3.614
1.109	1.109					1.109
80.163	80.163					80.163
11.713	12.299					11.713
						<b>117.394</b>

## 8. Investitionen/Desinvestitionen

In der Zeit von 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 investierte der GFT Konzern in langfristige immaterielle Vermögenswerte 395 Tsd. € (01.01.-30.06.2014 372 Tsd. €), in Sachanlagen 8.155 Tsd. € (01.01.-30.06.2014 2.834 Tsd. €) und in Finanzanlagen 0 Tsd. € (01.01.-30.06.2014 54.134 Tsd. €). Bei den Zugängen in langfristige Sachanlagen handelt es sich hauptsächlich um Investitionen in das Verwaltungsgebäude in Stuttgart (3.116 Tsd. €). Wesentliche Desinvestitionen fielen im Berichtszeitraum keine an.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte betrug zum 30. Juni 2015 0 Tsd. € (i. Vj. 0 Tsd. €). Für Sachanlagen betrug das Bestellobligo zum 30. Juni 2015 250 Tsd. € (i. Vj. 832 Tsd. €).

## 9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 ergaben sich keine Veränderungen in den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Auch die Zusammensetzung der nahestehenden Unternehmen und Personen und Beziehungen zu diesen waren von keinen wesentlichen Änderungen betroffen.

## 10. Ereignisse nach dem 30. Juni 2015

Mit Vertrag vom 28. Juli 2015 hat die GFT Iberia Holding S.A.U., Sant Cugat del Vallès, Spanien, 100 % des spanischen IT-Dienstleistungsunternehmens Adesis Netlife S.L, Madrid, Spanien, zum Kaufpreis von 20.000 Tsd. € erworben. Der Erwerb der Gesellschaft wurde zum 28. Juli 2015 vollzogen (Closing). Seither beherrscht die GFT Iberia Holding S.A.U., Sant Cugat del Vallès, Spanien, das erworbene Unternehmen.

Hauptgründe für den Kauf waren die Stärkung der Position von GFT als IT-Spezialist für Banken sowie die Erweiterung des Leistungsportfolios um hochwertige Beratungskompetenz im spanischen und mexikanischen Markt. Weitere Gründe waren:

- a) hohe Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter der Adesis Netlife S.L.
- b) erwartete Synergien zwischen GFT und Adesis Netlife S.L. in der gemeinsamen Erschließung von Kunden im spanischen Markt
- c) Positionierung ausgewählter Kompetenzen der Adesis Netlife S.L. bei den europäischen Kunden der GFT Group (Kreditprodukte).

Insgesamt soll mit dieser Übernahme die weitere Internationalisierung der GFT Group vorangetrieben werden.

Von den Angaben nach IFRS 3 B 64(e)-(q) in Verbindung mit IFRS 3 B 66 wird aufgrund der zeitlichen Nähe zum Abschlussstichtag sowie der noch nicht vorliegenden Eröffnungsbilanz bzw. fehlenden Kaufpreisallokation abgesehen.

Mit Vertrag vom 3. August 2015 erwarb die GFT Innovations GmbH, Stuttgart, eine Beteiligung in Höhe von 25,1 % an der Parkplatz-gesucht UG ,Tuttlinger Straße 82, 78628 Rottweil. Der Kaufpreis beträgt 425 Tsd. €.

Stuttgart, den 10. August 2015  
**GFT Technologies Aktiengesellschaft**

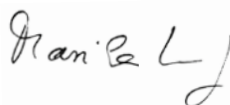
→ Der Vorstand



**Ulrich Dietz**  
Vorstand (Vorsitzender)



**Jean-François Bodin**  
Vorstand



**Marika Lulay**  
Vorstand



**Dr. Jochen Ruetz**  
Vorstand

→ **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr 2015 beschrieben sind.

Stuttgart, den 10. August 2015

**GFT Technologies Aktiengesellschaft**

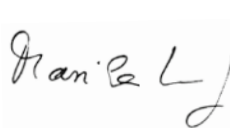
→ Der Vorstand



**Ulrich Dietz**  
Vorstand (Vorsitzender)



**Jean-François Bodin**  
Vorstand



**Marika Lulay**  
Vorstand



**Dr. Jochen Ruetz**  
Vorstand

### → Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

#### **An die GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart**

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzern-Zwischenlagebericht der GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 10. August 2015

**KPMG AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schwebler  
Wirtschaftsprüfer

gez. Bauer  
Wirtschaftsprüfer

---

**FINANZKALENDER**  
2015

---

**Zwischenbericht**  
zum 30. September 2015

---

**Weitere Informationen**

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Unser Investor-Relations-Team beantwortet sie Ihnen gerne. Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.gft.com/ir](http://www.gft.com/ir). Dort finden Sie weitere Informationen zu unserem Unternehmen und der Aktie der GFT AG.

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 liegt auch in englischer Sprache vor. Die Online-Versionen des deutschen und englischen Zwischenberichts sind im Internet unter [www.gft.com/ir](http://www.gft.com/ir) verfügbar.

© Copyright 2015: GFT Technologies AG, Stuttgart

**GFT Technologies AG**

Investor Relations  
Jutta Stolp  
Schelmenwasenstraße 34  
70567 Stuttgart  
Deutschland  
T +49 711 62042-591  
F +49 711 62042-301

[ir@gft.com](mailto:ir@gft.com)

## Impressum

### Konzeption

GFT Technologies AG, Stuttgart

[www.gft.com](http://www.gft.com)

### Text

GFT Technologies AG, Stuttgart

[www.gft.com](http://www.gft.com)

### Konzept und Design

Strichpunkt, Stuttgart/Berlin

[www.strichpunkt-design.de](http://www.strichpunkt-design.de)